



benqusan^{•••}^{PUR}

Spezialwirkkonzentrat für feuchtes und salzhaltiges Mauerwerk

benqusan-PUR

Ein speziell entwickeltes **Baustellenwirkkonzentrat (Halbfertigprodukt)**, welches in Verbindung mit Sand (0-2, 3 oder 4 mm) und Zement (CEM I 32,5 R, CEM II 32,5 A-L oder CEM II 32,5 A-LL) zur Herstellung eines baustellenseitig gemischten mineralischen Entfeuchtungssputz für alle Bausubstanzen eignet.

Dies entspricht einem zementgebundenem atmungsaktivem Werk trockenmörtel nach DIN EN 998-1 für alle Bausubstanzen, insbesondere für feuchtes und salzhaltiges Mauerwerk.

System / Anwendungsbereich

Die mit benqusan-PUR hergestellten Putze finden insbesondere ihre Anwendung bei feuchten und salzhaltigen (geschädigten) Mauerwerken, sowie zur Vorbeugung bei Feuchtigkeitsgefährdeten Neubauten. Unter Verwendung von benqusan-PUR kann auf jegliche chemische Vorbehandlung des Mauerwerks, z.B. Verkieselung, Imprägnierung, Salzwandlung oder ähnliches verzichtet werden. Alte Bausubstanz wird dadurch schonend und preisgünstig einfach mit den Kräften der Natur erhalten.

Ein Produkt für Innen- und Außenwände sowie für Keller. Erdberührende Bereiche bei Verwendung als Sockelputz vor Durchfeuchtung dauerhaft schützen. (Empfehlung: Im Erdberührenden Bereich 10 – 15 cm Sperrputz ausführen.) Aus benqusan-PUR kann ein ganzheitliches Putzsystem für alle Putzlagen hergestellt werden (Auffüll- und Ausgleichsschichten, Haftputz sowie Funktionslagenmörtel). Hierdurch wird die höchstmögliche Diffusion zwischen den einzelnen Putzschichten erhalten. Zur Vervollständigung unseres Spezialputzsystems empfehlen wir unsere Systemzugehörigen Spezialwirkkonzentrate zur Herstellung von Ober- oder Feinputzen.

Technische Spezifikation

Mörtelgruppe	GP CS III gemäß DIN EN 998-1
Körnung	0 – 2,0 mm
Zement	CEM I 32,5 R
Frischmörtelrohddichte	< 1,30 kg/dm ³
Luftporengehalt	> 24 Vol.-%
Festmörtelrohddichte	< 1,13 kg/dm ³
Druckfestigkeit	1,5 - 4,8 N/mm ²
Haftzugfestigkeit	≥ 0,1 N/mm ²
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	< 10
Wasseraufnahmekoeffizient w_{24}	< 0,20 kg/m ² ·h ^{1/2} (W 2)
Verarbeitbarkeit	< 3,0 cm
Brandverhalten	A1
Verarbeitungstemperatur	> 3 °C

Putzgrund / Vorbereitung

Zerstörten Altputz bis mindestens einen Meter über der messbaren Feuchtigkeitsgrenze restlos entfernen, Fugen ca. 2 cm tief auskratzen. Der Putzgrund muss ausreichend tragfähig sein (lose Mauerteile und Verschmutzungen sowie Staub entfernen), fehlende Mauersteine ersetzen. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass kein Gips zum Befestigen von Elektroleitungen und dergleichen verwendet wird bzw. dass keine Gipsreste mehr vorhanden sind.

Ungereinigter und Unsorgfältig vorbereiteter Putzuntergrund, z.B. Restmörtel oder Staub, kann nach Aushärtung des aufgetragenen Putzes zu Hohlstellen und Rissbildung führen.

Herstellung

1. Sauberes Wasser in den Mischer vorgeben
2. Sand, Zement und Beutelinhalt benqusan-PUR zugeben
3. Mischzeit von ca. 8 – 12 Minuten einhalten (je nach Mischerart und Mischintensivität)

Haftputzmörtel (Spritz): Wassermenge ca. 11 - 15 l*, 50 l gewaschenen Sand (Körnung 0 - 2, 3 oder 4 mm), 200 g benqusan-PUR, 25 kg Zement CEM I 32,5 R (alternativ CEM II 32,5 A-L oder CEM II 32,5 A-LL)

Funktionslagenmörtel: Wassermenge ca. 10 - 14 l*, 50 l gewaschenen Sand (Körnung 0 - 2, 3 oder 4 mm), 200 g benqusan-PUR, 25 kg Zement CEM I 32,5 R (alternativ CEM II 32,5 A-L oder CEM II 32,5 A-LL)

*Wasserbedarf richtet sich nach der Sandfeuchte



benqusan^{PUR}

Spezialwirkkonzentrat für
feuchtes und salzhaltiges Mauerwerk

Verarbeitung

Bei mit benqusan-PUR hergestellten Putzen ist eine Wartezeit von 24 Stunden zwischen dem Auftragen des Hautputzmörtel und der Funktionsmörtel, bzw. weiterer Putzlagen einzuhalten. Längere Zeitabstände sind möglich. *Jeweils die für eine Mischung benötigte Fläche (Untergrund, Haftputz = Spritzbewurf oder Funktionsputzlage) bis zur Sättigung vornässen.*

Haftputz/Spritzwurf vollflächig und deckend (ca. 5 - 8 mm) als Haftbrücke zum Maueruntergrund aufbringen.

Funktionslagenputz ein- oder mehrlagig bis zu max. 20 mm pro Arbeitsschritt/-tag aufbringen. Bei ausgleichenden Putzlagen Oberfläche aufkämmen. Putzlage nur abziehen, im frischen Zustand nicht reiben.

Farbe /Oberputz

Nur Farben verwenden, die eine hohe Diffusion gewährleisten.

Zur Vervollständigung unseres Putzsystems für alle Baustoffen, insbesondere für feuchte und salzhaltige Mauerwerke, empfehlen wir als Ober- oder Feinputz unser Systemzugehöriges Produkt benqusan-FKZ. Es können aber auch handelsübliche mineralische Ober- oder Feinputze dünn-schichtig verwendet werden. *(Empfehlung: Pro Sack Ober- oder Feinputz einen Beutel benqusan-PUR zugeben zur Erhöhung der Diffusionsfähigkeit).* Bei Verwendung von nicht Systemzugehörigen Oberputzen und/oder Farben, unbedingt Rücksprache mit unserem technischen Support halten um Schäden (Ausblühungen) zu vermeiden.

Einheiten

Beutel à 200 g benqusan-PUR (je paket 10 Kartons à 10 Beutel = 20 kg)

Ergiebigkeit

200 g benqusan-PUR ergeben ca. 87 Liter Frischmörtel
Entspricht bei einer Putzstärke von 20 mm ca. 4,0 m²

Lagerung

benqusan-PUR Spezialwirkkonzentrat trocken lagern und binnen 12 Monaten verarbeiten.

Qualität

Das Spezialwirkkonzentrat benqusan-PUR zur Herstellung von DIN EN 998-1 konforme Mörtel untersteht der strengen Werkseigenen und DIN EN 998-1 konformen Überwachung, sowie einer freiwilligen externen Fremdüberwachung bei anerkannten Instituten.

Sicherheit

Der mit benqusan-PUR und Zement hergestellte mineralische Normalputz für feuchtes und salzhaltiges Mauerwerk wirkt alkalisch, daher muss man Augen, empfindliche Haut oder Wunden vor Verätzungen schützen. benqusan-PUR ist baubiologisch unbedenklich und enthält keine schädlichen Zusätze.

Hinweise: Dem mit benqusan-PUR herzustellenden Normalputzmörtel für feuchte- und salzbelastete Mauerwerke keine chemischen Zusätze oder Kalk zumischen. Zur Produktherstellung für Probleme wie Druck- und Sickerwasser ist unser Spezialwirkkonzentrat benqusan PUR nicht geeignet.

Bei Nichteinhaltung der Verarbeitungshinweise kann keinerlei Gewährleistung seitens der innovative building concept GmbH & Co. KG übernommen werden. Neben unseren Verarbeitungshinweisen gelten die allgemeinen Regeln der Bautechnik. Alle Angaben unseres technischen Merkblattes resultieren aus umfangreichen werkseigenen und fremdvergebenen Prüfungen, und jahrelanger Erfahrungen. Objektbezogen sind sie auf dessen besondere Bedingungen und Bedürfnisse abzustimmen. Die nach Stand der Technik anerkannten Regeln der allgemeinen Bautechnik müssen eingehalten werden. Dieses Verarbeitungsmerkblatt ersetzt alle bis her veröffentlichten Verarbeitungsmerkblätter. Im Rahmen der Weiterentwicklung behalten wir uns technische Änderungen vor. Abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind nur durch die schriftliche Bestätigung unseres Techniklabors wirksam.